

Regenbogen

Bokeloh - Corvinus
St. Johannes - Stift

Gemeindebrief der evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinden

4 / 2010

September - November



Inhalt:

Adressen	2
Brief	3
Termine	4
Theologie und Kirche	5
Bokeloh	6-7, 15
Corvinus	8-9
Gruppen und Kreise	11
Gottesdienste	12-13
Aus dem Kirchenkreis	10, 14-16
Aus der Region	16-17
St. Johannes	18-19
Stift	17, 20-21
Unter Gottes Gnade	22

Schulanfängerandacht
St. Johannes

Beratungsstellen

Stiftsstr. 20:
 Diakonisches Werk ☎ 3907
Reiner.Roth@evlka.de
 Schuldnerberatung ☎ 915685
 Sozial- / Diakoniestation
 Lebensberatungsstelle ☎ 14467
 Speckenstr. 10 ☎ 9120-44
 DASEIN (Notruf) ☎ 0162-6386502
 An der Liebfrauenkirche 5,
 31535 Neustadt, ☎ 05032-914507
 Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111
www.chatseelsorge.de
 Trauertreff und -begleitung,
 Anne Bunkus ☎ 959627
 Fundraising
 Thomas Schlichting ☎ 0163-5959729
 Superintendent Michael Hagen
 Silbernkamp 3, 31535 Neustadt
 ☎ 05032-5993
www.kirche-neustadt-wunstorf.de

Corvinus

Arnswalder Str. 20
Sekretärin Sandra Steinig:
 FAX 705971 ☎ 72222
Öffnungszeiten: Dienstag 9:00-12:00
www.corvinuskirche.de
Pastorin
 Gudrun Gerloff-Kingreen ☎ 72222
Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de
Küsterin
 Edith Nikolai: ☎ 909327
Organistin
 Svitlana Zinndorf: ☎ 150997
Chorleiter
 Aurora Bogdan: ☎ 959180
 Chorleiter Voice
 Anton Moll: ☎ 9628611
Vertreter im Kirchenkreistag
 Christel Lordan: ☎ 72500
Diakoniebeauftragte
 Margot Bluth: ☎ 15331
Jugendbeauftragte
 Susanne Bannert ☎ 75981
Kindertagesstätte
 Iris Bruns ☎ 72323
corvinus-kiga-wunstorf@t-online.de

Kirchenvorstand:

Reinhard Adler ☎ 72793
 Susanne Bannert ☎ 75981
 Henrika Steinbach ☎ 150990
 Martina Grupe ☎ 909218
 Lilli Lührs ☎ 909582
 Eckhard Neuschulz ☎ 76410

Bokeloh

Gemeindehaus: Im Büchenorte 3
Sekretärin: Marion Nowak
Pfarrbüro: Sprechzeiten nach Vereinbarung und in der Regel mittwochs von 16:00-18:00 ☎ 4382
Pastorin Dr. Vera Christina Pabst,
 Cronsbestel 4b, ☎ 5150354
kg.bokeloh@evlka.de FAX 5150369
Küsterin:
 Bärbel Müller ☎ 13964
Diakoniebeauftragte
 Gisela Thisius ☎ 14874
Kirchenvorstand
 Maria Anderten ☎ 6195
 Anne-Dore Gründer ☎ 3482
 Franz Kühnen, ☎ 5504
 Marion Nowak (stellvertretende Vorsitzende) ☎ 13639
 Rita Seegers ☎ 3304
 Gisela Thisius ☎ 14874
 Ersatz-Kirchenvorsteherinnen:
 Gerlinde Hornig ☎ 4546
 Jutta Rohrbach ☎ 9623980

St. Johannes

Albrecht-Dürer-Strasse 1
Pfarrsekretariat
 FAX 914117 ☎ 914115
Öffnungszeiten:
 Mittwoch - Freitag 10:00 - 12:00
 Donnerstag auch 15:00 - 17:00
St-Johannes-Wunstorf@t-online.de
www.st-johannes-wunstorf.de
Pastoren
 Claus-Carsten Möller ☎ 6900197
 Dr. Claudette Beise-Ulrich
 Carlos Luis Ulrich ☎ 9697002
Regional-Diakonin
 Karola Königstein ☎ 958545
Dipl. Pädagoge
 Stephan Kuckuck ☎ 779262
Dipl. Sozialpädagogin
 Claudia Koch ☎ 779257
Kirchenmusikerin
 Vera Sudorgina ☎ 914115
Küsterin
 Petra Schaper ☎ 0174-6691256
Kindertagesstätte Evelin Brückner
 Albrecht-Dürer-Strasse 5 ☎ 12 240
Kita-St-Johannes-Wunstorf@t-online.de
www.kita-st-johannes.de FAX 515227

Kirchenvorstand

Annette von Behren ☎ 515679
 Erika Dreyer (Diakoniebeauftragte) ☎ 3165
 Erce-Inga Frost ☎ 4104
 Monika Heintze ☎ 2563
 Johann Meyer ☎ 8925
 Dr. Olaf Plümer ☎ 178787
 Gudrun Rohe-Kettwich ☎ 16819

Stiftung

Zukunft mit Kirche



www.zukunft-mit-kirche.de

Konto 116 368
 Sparkasse Wunstorf
 BLZ 25152490

Stifts-Kirchengem.

Stiftsstr. 5 b
Sekretärin: Sabine Kühl
 FAX 68344 ☎ 3484
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 09:30 - 12:00
 Donnerstag 15:30 - 18:30
buero@stiftskirche-wunstorf.de
www.stiftskirche-wunstorf.de
Pastoren
 Dirk Wulff, Stiftsstr. 5 a ☎ 3208
Dirk@wulff-web.de
 Thomas Gleitz, Stiftsstr. 22 ☎ 3465
 FAX 916714 thomas@gleitznet.de
Kantorin
 Claudia Wortmann ☎ 517960
kantorin@stiftskirche-wunstorf.de
Küster Josef Kinscher ☎ 3407
Kindertagesstätte Stiftsstr. 9 b,
 FAX 779520 ☎ 14323
kiga@stiftskirche-wunstorf.de
Diakoniebeauftragte
 Renate Freigang ☎ 913574

Kirchenvorstand

Reinhard Bruns ☎ 14197
 Dr. Ludwig Büsing ☎ 5943
 Therese Dahm ☎ 67806
 Gabriele Gierke-Breuer ☎ 5503
 Karin Kostka ☎ 67947
 Angelika Müller ☎ 16968
 Kurt Rehkopf ☎ 5795
 Marlene Richter ☎ 16996
 Markus Schroth ☎ 971466



Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit den Worten „Papa, ist Gott unsichtbar?“ überraschte mich unlängst meine sechsjährige Tochter. Wieder mal eine dieser typischen und deshalb so großartigen Kinderfragen, die nicht einfach nur nach einer langweilig-sterilen Definition verlangen, sondern in der vielmehr immer auch ein Stück die Frage mitschwingt: „Was glaubst du eigentlich, lieber Erwachsener?“ - ein Abtasten also unserer Überzeugungen.



Meine spontane Antwort darauf: „Nein, Gott ist nicht unsichtbar! Es ist nur so, Janna, dass wir nicht die Augen haben, um ihn sehen zu können. Dafür reichen unsere Augen nicht. Das ist ähnlich wie mit den Regenwürmern. Die können uns auch nicht sehen, und trotzdem sind wir da. Außerdem konzentrieren wir uns manchmal auch gar nicht so richtig. Du kennst das ja, wenn du Zahlen oder Buchstaben lernst und dich nicht konzentrierst, dann klappt das auch nicht. So ähnlich ist das mit Gott und uns auch. Manchmal konzentrieren wir uns gar nicht richtig und merken deshalb auch nicht, dass Gott da ist, und dass er seine Spuren hinterlässt.“

Die Frage des Kindes mag uns Erwachsenen erst mal naiv erscheinen, sie drückt aber im Grunde eine tiefe Sehnsucht aus, die wohl manch einen von uns „Großen“ auch in ganz anderer Form bewegt. Der Wunsch nämlich, das Leben mit seinen eigentümlichen Windungen und manchmal auch Schiefwegen besser verstehen zu können - mehr noch: Dem „großen Autor des Lebens“ vielleicht auch mal so richtig in die Karten schauen zu können. Genau diesen Wunsch bringen die Nachfolger Jesu in einer Bibelstelle (Johannes 14:8) auf den Punkt. Bemerkenswert die Antwort Jesu darauf (ich sag's mal mit eigenen Worten): „Willst du Gott sehen, begreifen wie er's mit uns Menschen meint, dann musst du schon auf mich - auf Jesus - achten, was ich sage und wie ich mit Menschen umgehe. Siehst und begreifst du das, dann siehst und begreifst du, wie Gott ist.“

Dieses Jesuswort ist nun wahrlich kein Wort für verschlafene Schäferstündchen, sondern fordert vielmehr den alten „Jäger und Sammler“ in uns heraus, auf Spurensuche zu gehen, aufmerksam, wachen Auges eigenes Erleben und biblisches Zeugnis von Christus nebeneinander zu legen. Sicher, ähnlich wie der Regenwurm werden wir ihn, den „großen anderen“, deshalb auch nicht zu Gesicht bekommen. Aber vielleicht geht's uns dabei ja nicht anders als so vielen vor uns, dass sich nämlich das große Staunen und die fröhliche Ehrfurcht über die Momente einstellen, in denen sich diese Suche derart verdichtet, dass in uns die Gewissheit wächst: „Es gibt IHN tatsächlich, den Meister des Lebens. Ich bin IHM dicht auf den Versen. Und diese Suche nach IHM - sie verändert mich, sie tut mir gut.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen aufmerksame Tage und Wochen in diesen kommenden drei Monaten.

Ihr Claus Carsten Möller

Impressum

„Regenbogen“, Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bokeloh, Wunstorf-Corvinus, -St. Johannes und -Stift
Herausgeber: Der Regionsvorstand, Stiftsstr. 22, 31515 Wunstorf, verantwortlich für diese Ausgabe: Bannert, Bruns, Gleitz, Howe, Kaiser, Plümer, Steinig.
Anzeigen: Pastor Gleitz, Tel.: 3465
Auflage 10100, Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2011: 4.11.2010
Druck: Schröder Druck. Leveste
Spenden für den „Regenbogen“:
Kto 109 207 bei der
SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90



Alle Gemeinden: 05.09. „Radeln auf dem Regenbogen“ ab 09:30 von der Corvinus Kirche, 10:00 Andacht

Bokeloh

- 07.09. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 10.09. 18:30 Vorbereitung Jugendfreizeit
 22.09. 17:30 Geburtstagsbesuchsdienstkreis
 23.09. 19:30 „Und er nahm das Brot, dankte und...“ - Gesprächsabend zum Thema Abendmahl mit OLKR Dr. Klaus Grünwaldt
 30.09. 19:30 Mitgliederversammlung des Fördervereins „Aufbruch mit Kirche“
 01.10. Kirchenkaffee
 05.10. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 07.10. 19:30 „Unser täglich Brot gib uns heute - unter allen Umständen?“ Gesprächsabend zum Thema: „Künstliche Ernährung“
 08.10. 10:00 Schulgottesdienst Grundschule Bokeloh
 13.10. 15:00 Klönnachmittag des DRK
 09.11. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 10.11. 17:00 Martinsumzug, St. Konrad-Kirche
 14.11. 10:00 Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Jugendlichen der Herbstfreizeit, Pastorin Dr. Vera Christina Pabst und Diakon Heinz Laukamp, Friedhofskapelle
 14.11. 11:30 Nachtreffen Jugendfreizeit
 17.11. 17:30 Geburtstagsbesuchsdienstkreis
 18.11. 19:30 Der Tod ist Teil des Lebens - Gesprächsabend
 19.10. Frauenfrühstück
 24.11. 19:30 3 Kinos in 3 Kirchen - Filmabend, Gemeindehaus Idensen
 27.11. 15:00 Adventsbasteln
 01.12. 15:00 Kirchenkaffee zum Advent mit DRK

Corvinus

- 01.09. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 02.09. 20:00 Elternabend für die Vorkonfirmandeneltern
 05.09. 10:00 Auftaktandacht in Corvinus zum „Radeln auf dem Regenbogen“
 ab 09:30 Kaffee, Tee und Brötchen
 07.-09.09. 09:00–20:00 Altkleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk
 12.09. 10:00 Zeltgottesdienst zum Schützen- und Erntefest in Blumenau
 17.09. – 19.09. Konfirmandenfahrt der Hauptkonfirmanden
 25.09. 13:00 Kindergartenjubiläum: 40 Jahre Corvinus-Kindertagesstätte
 30.09. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 03.10. 11:00 Ausflug aller Mitarbeitenden nach Wienhausen
 10.10. 11:00 Kirchenkaffee
 10.10. 17:00 Konzert: „Rund um den Flügel“ – Liederabend
 26.10. 19:30 Regionale Lektoren- und Prädikantenfortbildung mit Prof. Dr. Axel Denecke zum jüdisch-christlichen Dialog
 31.10. 17:00 Konzert: „Rund um den Flügel“
 13.11. 15:00–17:00 „Kunterbunter Kindernachmittag“ mit Laternenumzug nach Blumenau
 14.11. 11:00 Hobby-Künstler-Basar Gemeindehaus Kaffee-stube

- 23.11. 19:00 Vortrag zur Suchtberatung
 28.11. 11:00 Advents-Kirchenkaffee

St. Johannes

- 01.09. 17:30 10 jähriges Jubiläum des Projektes kurze Wege
 14.09. 11:00 Seniorenausflug - Fahrt in die Südheide
 21.09. 19:00 Kirchenvorstand
 27.09. 19:30 Infoveranstaltung Zukunft des Gemeindehauses
 30.09. 10:30 Besuchsdienstkreis
 30.09. 19:30 Gesprächskreis Glaube und Leben, P. Möller
 02.10.08:30 Ökumenische Frauengruppe - 1.000 Jahre St. Michaelis in Hildesheim St. Michaeliskirche
 08.-12.10. Cool! Wir sind Jungs! - Herbstferienprogramm Ferienheim Lehringen
 08.-12.10. Cool! Wir sind Mädchen! - Herbstferienprogramm
 14.10. 11:00 Seniorenausflug - Pferdeseum in Verden
 19.10. 19:00 Kirchenvorstand
 21.10. 19:30 Gesprächskreis Glaube und Leben, P. Möller
 25.10.-05.11. Wanderausstellung Anders? Cool! mit Führung am 01.11.
 28.10. 10:30 Besuchsdienstkreis
 01.11. 12:30 - 15:00 Führung durch die Wanderausstellung „Anders? Cool!“
 04.11. 18:30 Türkischer Abend
 04.11. 15:00 Kinderkino
 05.11. 19:00 Lesung mit Osman Engin
 25.11. 10:30 Besuchsdienstkreis
 25.11. 19:30 Gesprächskreis Glaube und Leben, P. Möller
 30.11. 19:00 Kirchenvorstand

Stift

- 03.09. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: Stiftskirche
 05.09. 11:00 Kinderkirchentag Idensen
 06.09. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
 16.09. 14:30 Gemeindecave
 23.09. 18:15 Besuchsdienstkreis
 30.09. 19:30 Vortrag: Neue Entwicklungen im Ausländerrecht, AK Asyl/Susanne Schröder
 01.-03.10. KU-Freizeit Sonntagsgruppe
 01.10. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: Stiftskirche
 03.10. 10:00 Herbstfest Stiftskirche und Gemeindehaus
 04.10. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 07.10. 14:30 Gemeindecave
 16.10. 15:00 Tauschring
 21.10. 18:15 Besuchsdienstkreis
 29.-31.10. KU-Freizeit 2. Dienstagsgruppe
 01.11. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
 04.11. 14:30 Gemeindecave
 18.11. 18:15 Besuchsdienstkreis
 18.11. 14:30 Gemeindecave
 20.11. 15:00 Tauschring
 24.11. 09:00 Hospizfrühstück
 25.11. 19:30 Männerkreis-Abend
 28.11. 18:00 Kantoreikonzert: Eine Weihnachtsvesper
 Stiftskirche



Finanzkrise in Griechenland und anderswo – aus einem anderen Blickwinkel

Es gibt ein Problem! Es fehlt an Geld – Geld, das sie zum Leben brauchen, zum Überleben in mitten der Krise. Es geht um Geld, damit sie eine Zukunft haben – trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten. So wurde beim Treffen der Führenden beschlossen, dass alle etwas zur Unterstützung geben sollen, einen Solidaritätsbeitrag. Ein Aufruf wurde von den Verantwortlichen gestartet, damit durch gemeinschaftliche Unterstützung aus verschiedenen Regionen den in Not Geratenen geholfen wird. Gleich nach dem Beschluss haben sie diesen Plan umgesetzt und mit dem Sammeln des Geldes begonnen, die Hilfsaktion gestartet. Aus verschiedenen Gegenden und Städten Griechenlands, aus Philipp, Thessaloniki, Korinth, soll finanzielle Unterstützung nach Jerusalem fließen. – Nicht nur in dieser Aus-Richtung ist der fast zweitausend Jahre alte Briefabschnitt anders als die Nachrichten der vergangenen Wochen und Tage. Da müssen Menschen darauf dringen, dass auch sie etwas zur Unterstützung geben dürfen, müssen sie Verhandlungen führen, dass sie ihr Geld beitragen können. So wichtig ist es ihnen, dass auch ihre Solidarität eben durch die Bereitstellung von Finanzmitteln zum Ausdruck kommt, dass sie nicht nachgeben, bis sie durch wortreiche Überzeugungskraft schließlich ihren Willen durchgesetzt haben, eine großzügige Spende. Für sie ist es ein Geschenk, abgeben zu dürfen, ein Privileg, von dem sie nicht ausgeschlossen sein wollen. – Das ist ein ganz anderes Vorzeichen, unter dem diese Finanzdiskussion hier steht.

Sicherlich lässt sich so, nur durch ein neues Vorzeichen, die aufwendige Rechnung der Finanz- und Wirtschaftskrise unserer Tage nicht über Nacht lösen. Doch stellen die Zeilen des Paulus eine grundsätzliche Anfrage an unser Nachdenken über unsere eigenen Möglichkeiten.

Die Gemeinde in Jerusalem war durch Hungersnöte verarmt. Hatten zu Beginn die Wohlhabenderen unter den Christen noch durch den Verkauf ihrer Güter die

Gemeinschaft unterstützen können, so war ihnen jetzt nicht mehr viel geblieben, um die Krise zu überstehen. Deshalb war beim Treffen der Apostel in Jerusalem beschlossen worden, die Christen der anderen Gemeinden zu bitten, sie zu unterstützen. Schließlich verdankten sie alle dieser ersten Gemeinschaft der Anhänger Jesu in Jerusalem ihre Existenz als Christen in Griechenland und darüber hinaus.

Auch der Apostel Paulus unterstützt diese Initiative der Solidarität, indem er sie mit organisiert und seine Mitarbeiter ausschickt, das Geld einzusammeln. Offensichtlich haben sie sich dabei auch überlegt, welche Gemeinden etwas geben können. Die Gemeinde in Korinth hat er dabei auf jeden Fall auf der Rechnung. Auf die kleineren Gemeinden in Mazedonien hatte er so nicht gezählt, da sie eine schwierige Zeit hinter sich hatten und seiner Einschätzung nach eher arm waren. Eines aber hatte der Apostel dabei nicht mit einberechnet: Gerade weil sie durch eine schwere Zeit hindurch gegangen sind und in der Bewahrung durch diese schwierige Phase ein Zeichen der Güte Gottes sehen, möchten die Christen in Philipp und Thessaloniki auch beteiligt werden. Offensichtlich ist es keine Frage des persönlichen Wohlstandes, sondern der Einstellung zum eigenen Vermögen: Was kann ich geben?

Und ein zweiter Gesichtspunkt wird in den Zeilen des Paulus deutlich: Liebe lässt sich nicht befehlen, ein Geschenk von Herzen – nicht aus Anstand oder Verpflichtung heraus – gegeben auch nicht. Deshalb ringt Paulus um Worte und Argumente, die nun die Gläubigen in Korinth überzeugen mögen. Er führt das Beispiel der Christen in Mazedonien als

Vorbild an.

Es entgeht dem Apostel dabei nicht, dass er auf diese Weise Druck aufbaut. So formuliert er seine Bitte um einen Solidaritätsbeitrag doch recht eindeutig als Prüfauftrag. Schließlich geht er dann auf den Grund und zum Ursprung ihres Glaubens zurück: „Nicht sage ich das als Befehl; sondern weil andere so eifrig sind, prüfe ich auch eure Liebe, ob sie rechter Art sei. Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, damit ihr durch seine Armut reich würdet.“

Gnade – das ist die Klammer, die die Sammlung der ersten Christen zusammen hält, oder das Vorzeichen, unter dem der Spendenaufruf steht.

Aus diesem Blickwinkel bekommt die gesamte Diskussion ihre Ausrichtung und wird zur grundsätzlichen Anfrage, unter welchem Vorzeichen wir unser Leben sehen: „Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, damit ihr durch seine Armut reich würdet.“

Herzlichen Dank allen, die in diesen Zeiten mit Ihren Kirchensteuern und Spenden zu unserem vielfältigen Gemeindeleben und den besonderen Projekten in unserer Region beitragen.

Dr. Vera Pabst





3 € für 3 Kirchen

„Danke!“ dürfen wir Ihnen von Herzen auch am Ende der 2. gemeinsamen Spendensammlung sagen. Wieder sind im Butteramt über 6.000 € zusammengetragen worden. Ob Kollekten bei Ökumenischen Gottesdiensten, Fußballwetteinsätze beim Public Viewing des TSV, über 250 Einzelspender: die Unterstützung war großartig! Bei der Präsentation der Initiative auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag haben wir – und damit Sie, die Sie die Kampagne so unterstützen – Anerkennung und eine Auszeichnung für diese ökumenische innovative Idee bekommen! In diesem Jahr kommt die Summe dem Einbauprojekt in Bokeloh zu Gute. Im kommenden Jahr sammeln wir noch ein drittes und letztes Mal, um die neuen Gemeinderäume in Idensen ausstatten zu können.



3 Kinos in 3 Kirchen

Zu drei gemeinsamen Kinoabenden in Idensen, Bokeloh und Mesmerode können wir uns auch in diesem Winter wieder verabreden. Sind Sie dabei?

Der Auftakt ist dieses Mal am 24. November um 19:30. Lassen Sie sich überraschen.

Auszug aus der Kirche



Zwischen diesen beiden Fotos liegen sechs Wochen, über 450 Stunden Eigenleistungen von 35 Einbauhelfern sowie Mitgliedern des Fanfarenzugs und „Verpflegern“ dieser Helfer.

Wir sind sehr dankbar, dass so zügig – und unfallfrei – alle Arbeiten erledigt wurden, dass ab Juli die Fachfirmen tätig werden konnten. Geht es ab Herbst mit den Eigenleistungen so zügig weiter, dürfen wir vielleicht schon im Mai die Konfirmation im alten neuen Kirchengebäude feiern. Jede Hand ist gefragt, damit wir die Last gemeinsam schultern können!

Weitere Auskünfte zum Einbauprojekt und Informationen über Eigenleistungen und Unterstützung durch die Verpflegung der Helfer erhalten Sie bei jedem Mitglied des Kirchenvorstands, insbesondere bei Franz Kühnen und Gerlinde Hornig.

Achten Sie auch auf Neuigkeiten in den Schaukästen und in der Presse.

Spenden für das Einbauprojekt überweisen Sie bitte nun an:

Förderverein Kirche im Aufbruch
Neustadt-Wunstorf e.V.

Stadtparkasse Wunstorf:
BLZ 251 524 90.

Kontonummer: 113 126

Verwendungszweck: Energet. Baumaßnahmen im KK/Bokeloh + Name, PLZ Straße Hausnr. des Spenders.

Selbstverständlich finden weiterhin alle Gemeindeveranstaltungen, Gottesdienste sowie Taufen, Trauungen, Goldene Hochzeite und andere Gottesdienste statt. Manche auch an besonderen Ort! So sind wir z.B. zum Erntedankgottesdienst am 3. Oktober 2010 zu Familie Wrede (Steinhuder Straße 31) in die Scheune eingeladen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen nach unseren Rezepten, denn:

Der dritte Band der Rezepthefte zu Gunsten des Einbauprojektes wird „Einrühren für den Einbau“ heißen und enthält 50 Rezeptideen für Kuchen und Torten. Sie bekommen das Heft ab Erntedank, den 3. Oktober 2010, im Gemeindebüro oder in der Postagentur.



Köritz Bestattungen

1934 - 2009

Wir helfen, beraten und betreuen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung der Formalitäten
- Beisetzung auf allen Friedhöfen

Wunstorf-Bokeloh, Steigerstr. 9

Tel.: 05031-4304 ° Fax 05031-67138

HEINZ HARTMANN

Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Klempnerei
Brennwerttechnik ■ Solartechnik

Heinz Hartmann GmbH & Co. KG
Am Schützenplatz 6
31515 Wunstorf-Bokeloh

Telefon: 05031 / 16466
Telefax: 05031 / 15812
hartmann-wunstorf.de



Und der vierte Band ist auch schon angedacht! „Einwickeln für den Einbau“ Wir suchen 50 Vorschläge für kleine Geschenke und Verpackungsideen. Bitte reichen Sie Ihre Beiträge – gerne auch mit Foto oder Zeichnung – bis zum 8. November im Gemeindebüro ein. Dann wird das neue Heft rechtzeitig fertig, dass wir einiges beim Adventsbasteln am Samstag, den 27. November, ab 15:00 und beim Frauenfrühstück am 14. Dezember ab 9:00 ausprobieren können.

Abschiede und Neuanfänge



Die Krabbelgruppe am Mittwoch wird nun von Sabrina Mentz geleitet. Mit den neuen Kindergartenkindern wurde auch die bisherige

Ansprechperson, Tanja Rieger, verabschiedet.

Auch beim Schnuppergottesdienst für Kinder von 0-4 Jahren wird es Veränderungen geben. Den nächsten Schnuppergottesdienst feiern wir am Freitag, den 17. September, um 16:00.

Wir suchen nach einem neuen Termin, der allen Eltern und Großeltern besser passt. Bitte geben Sie uns Ihre Rückmeldung.

Die Offene Jugendarbeit mit der Jugendgruppe am Montag Abend wird nach den Herbstferien verändert. Die bisherige Leiterin Jennifer Thisius-Friebe kann aus beruflichen Gründen diese Gruppe nicht mehr leiten. Wir haben alle Jugendlichen der Kirchengemeinde befragt, wie sie sich künftig die Jugendarbeit vorstellen. Viele sind durch die Schule und andere Hobbies in der Woche stark eingebunden. Aber ab und zu zusammzukommen, um gemeinsam zu essen, wurde nachgefragt. So wollen wir nach den Herbstferien eine „Jugend-Koch-Gruppe“ für Jugendliche ab 13 Jahren starten.

Und noch ein neues Projekt beginnt nach den Herbstferien. Bitte achten Sie

auf die Ankündigungen in der Presse und auf Plakaten.

Frauenfrühstück

Das nächste Frauenfrühstück findet am Dienstag, den 19. Oktober 2010, ab 9:00 statt. Pastorin Dr. Vera Christina Pabst berichtet von der Fahrt nach Kreisau zur Internationalen Begegnungsstätte auf dem Gut der Familie Moltke, nach dessen Besitzer die Widerstandsbewegung um Helmuth James Graf von Moltke ihren Namen bekam.



Kirchenkaffee

Am 01. Oktober 2010 lädt Sie das Team des Kirchenkaffees in das Gemeindehaus ein. Um 15:00 beginnt der Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gespräch. „Herbst-Impressionen – oder was wir vom Herbst lernen können“ Referentin ist wieder Margret Möller.



Die Vorbereitungssteams freuen sich auf Ihr Kommen.

Drei Informations- und Gesprächsabende am Donnerstag

„Und er nahm das Brot, dankte und... – Das Abendmahl“

Am Donnerstag, den 23. September 2010 begrüßen wir um 19:30 Oberlandeskirchenrat für Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökumene und Mission, Dr. Klaus Grünwaldt. Viele Gottesdienstbesucher feiern das Abendmahl gerne mit. Andere bleiben lieber in der Kirchenbank sitzen, etwa weil ihnen diese christliche Tradition fremd geworden ist, sie sich unsicher fühlen. Nach einigen Informationen zur Geschichte und Bedeutung des Abendmahls wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und Ihre Fragen beantworten.

„Unser täglich Brot gib uns heute – unter allen Umständen? Ein Informations- und Gesprächsabend zum Thema: „Künstliche Ernährung am Lebensende“. Dazu informieren u. a. Michael Ripke-Bersch und Pastorin Dr. Vera Christina

Pabst am Donnerstag, den 7. Oktober 2010 um 19:30.

Am 18. November 2010, um 19:30 findet wieder der Gesprächsabend „Der Tod ist Teil des Lebens“ statt, in diesem Jahr unter der Fragestellung „Wenn die Worte fehlen – Die Auswahl von Texten und Liedern“. Viele Menschen fühlen sich hilflos, wenn sie plötzlich einen passenden Text für die Todesanzeige, die Traueransprache, oder angemessenes Lied für die Trauerfeier auswählen wollen. Bestatterin Heike Ahrbecker und Pastorin Dr. Vera Christina Pabst informieren, geben Anregungen und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Gottesdienste an anderem Ort / zu anderer Zeit

Der Reformationsgottesdienst wird von den Hauptkonfirmanden vorbereitet. Wir feiern ihn am 31. Oktober um 18:00. Die Teilnehmer der Jugendfreizeit nach Kreisau in den Herbstferien gestalten den Gottesdienst am Volkstrauertag, den 14. November, um 10:00 in der Friedhofskapelle. Dort findet auch der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag statt. Der etwas andere Familiengottesdienst zum Advent beginnt am 27. November 2010 um 15:00 mit einem Bastelnachmittag für Kinder. Um 18:00 heißt es dann „Gottes Uhren ticken anders – der Silvestergottesdienst zum Kirchenjahresende“. Wer diese Familiengottesdienste mit Ideen, Fragen oder Kreativität bereichern möchte ist herzlich eingeladen. Die erste Vorbereitung für den Erntedankgottesdienst findet am 21. September um 19:00 statt. Zur ersten Vorbereitung des Familiengottesdienstes zum Advent treffen wir uns am 02. November 2010 um 19:00.

Die Krippenspielproben beginnen Ende November. Ansprechpartner für Krippenspieler und ihre Eltern ist Familie Thisius. Das Krippenspiel findet im Rahmen des Heilig Abend Gottesdienstes am 24. Dezember 2010 um 15:30 draußen hinter der Kirche statt.



Kindergottesdienst

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren ganz herzlich ein zum Kindergottesdienst!

Einmal monatlich treffen wir uns sonntags um 10:00. Wir überlegen uns jedes Mal ein tolles Thema und dazu eine biblische Geschichte. Wir spielen, singen, malen, basteln, backen und haben viel Spaß zusammen.

Manchmal gestalten wir auch einen „Kunterbunten Morgen“ oder „Nachmittag“. Der dauert dann länger und ist immer mit einer besonderen Aktion verbunden.

Wir würden uns riesig darüber freuen, wenn Du mal reinschnuppern möchtest und vielleicht auch kommen magst!

Wir – Das sind Jugendliche: Nina, Svenja, Steffi, Jonas, Wiebke, Nele und Erwachsene: Petra, Kathrin, Susanne, Bianca

Wir gestalten die Kindergottesdienste und freuen uns auf Dich!

Hier sind die nächsten Termine:

Sonntag, 5. September: 10:00.

Sonntag, 3. Oktober: 10:00 zum Erntedankfest.

Samstag, 13. November: 15:00-17:00 Kunterbunter Kindernachmittag“ mit Laternenumzug nach Blumenau zum Schützenplatz

Sonntag, 28. November: 10:00 – zum Advent

„Rund um den Flügel:

Wir laden ein zu den nächsten Konzerten:

Sonntag, 10. Oktober 17:00: Liederabend – Gesang und Klavier

Matthias Gerchen und Holger Brandt präsentieren Werke des 19. Jahrhunderts

Sonntag, 31. Oktober 17:00: Kammermusik mit Streichquartett

Das „Marcolini-Quartett“ präsentiert „Wahre Freu(n)de: Haydn und Mozart“

Ausflug nach Wienhausen

Die Gemeinde lädt alle Mitarbeitenden ein zu einem „Dankeschönstag“ am Erntedanksonntag.

Nach dem Gottesdienst geht's los. Wir starten mit dem Bus Richtung Celle und fahren nach Wienhausen. Das dortige Kloster ist unser Ziel. Was weiter geplant ist, wird hier noch nicht verraten. Im nächsten „Regenbogen“ werden wir davon berichten.

Kammermusik im Oktober

Am Sonntag, 10. Oktober 2010 findet um 17:00 ein Konzert mit dem Duo Matthias Gerchen (Bass) und Holger Brandt (Klavier) statt. Dargeboten werden deutsche und französische Lieder und Klavierstücke der Romantik. Auf dem Programm stehen Werke von

Robert Schumann, Peter Cornelius, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms und Henri Duparc.

Matthias Gerchen unterrichtet derzeit in Hannover und an der Hochschule für Künste in Bremen, Holger Brandt ist Kreiskantor in Walsrode und konzertiert regelmäßig als Organist und Klavierbegleiter. Beide Musiker zeichnet besonders ihre musikalische Gestaltungskraft aus.

Am Reformationstag, 31. Oktober um 17:00 wird das Marcolini Quartett Streichquartette von Haydn und Mozart, die beide gegenseitig ihre Kompositionen bewundern, erklingen lassen.

Der Wunstorfer Cellist Martin Fritz wird zu den Quartetten des 18. Jahrhunderts ein nach einem Modell von Antonio Stradivari (1721) gebautes Instrument spielen.

Die Violinisten Jörg Buschmann und Frank Pöhl gehören der CONCERTO KÖLN an und Stephan Schmidt ist Solobratscher in der CAPELLA COLONIENSIS.

In den Konzertkritiken wurde besonders die vielfältige Tongebung des Quartetts hervorgehoben.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.



Dipl.-Ök. Kirsten Schnatzke

*** STEUERBERATERIN ***

Hasselhorster Str. 18

(Büro im 3. Stock)

31515 Wunstorf/Blumenau

Telefon: 0 50 31 - 51 75 05

Fax: 0 50 31 - 51 75 06

Mobil: 0160 - 14 59 959

Email: k.schnatzke@web.de

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe seit 1987

Bestattungsvorsorge

Beisetzung auf allen Friedhöfen

Überführungen im In- und Ausland

eigener Abschiedsraum

eigener Trauerdruck

Erledigung aller Formalitäten



THORNS
Bestattungen

Inh. Tim Schustereit

Alte Bahnhofstraße 7 A
31515 Wunstorf

Telefon: (05031) 915 810

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de



Neues aus der Corvinus-Kindertagesstätte:

Nach dreiwöchiger Sommerpause ging der Betrieb in unserer Kita Anfang August wieder los. Die Kinder kamen fröhlich aus den Ferien und hatten viel zu berichten.

Jahr für Jahr ist es spannend für uns im Erziehersteam, wenn die neuen Kinder zu uns kommen. Werden sie sich schnell einleben? Werden sie noch viel weinen müssen und können sich nur schwer von den Eltern lösen?

In der Krippe kommen die Kleinen in der ersten Zeit nur für sehr wenige Stunden, damit sie einen sanften Einstieg erleben. Im Kindergarten bleiben die meisten Kinder schon ohne Begleitung ihrer Eltern. Schnell stellt sich der Alltag ein und bis zum Herbst gehen meist alle neuen Kinder ganz selbstverständlich in unsere Einrichtung.

Bis dahin haben wir schon große Ereignisse geplant, an denen alle, auch unsere „neuen“ Kinder, teilnehmen werden.

Iris Bruns, Kita-Leitung

40 Jahre Corvinus Kindergarten

Am Samstag, den 25. September 2010, feiert unsere Kindertagesstätte ihr 40-jähriges Jubiläum.

Ein tolles Programm soll dafür sorgen, dass es ein schönes, buntes und bewegtes Fest wird.



Schon im Frühjahr ging die Planung los. Mit Hilfe eines Festausschusses, der aus Erzieher/innen und Eltern gebildet wurde, wurden gute Ideen gesammelt. Sie reichen von Spielen über einen Liedermacher bis zu einer großen Tombola. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Beginnen werden wir mit einem Empfang um 13:00. Es folgt ein Gottesdienst



um 14:30 und im Anschluss daran wird das Fest mit Kaffee und Kuchen starten. Parallel dazu werden verschiedene Spiele für Groß und Klein angeboten. Kleinere Vorführungen lockern den Nachmittag auf. Der Förderverein unserer Kita sorgt für Grillwürstchen. Höhepunkt des Festes bilden die Tombola mit attraktiven Preisen und der Liedermacher mit seinem Programm: „Heute machen wir Musik!“

Wir würden uns freuen, wenn wir viele Besucher bei unserem Jubiläumsfest begrüßen können und laden alle Interessierten hierzu herzlich ein.

Ihr Corvinus-Kita-Team

Eltern-Kind-Gruppen

Mütter und Väter mit ihren Krabbelkindern sind uns herzlich willkommen in unseren Eltern-Kind-Gruppen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen, während die Kleinen erste Kontakte zu Gleichaltrigen aufnehmen und versuchen, "mit-

einander" zu spielen.

Die Gruppen treffen sich jeweils einmal wöchentlich im sogenannten „Krabbelkeller.“

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Regina Schinke, sie organisiert die Zeiten und Gruppengrößen.

Regina Schinke, Telefon: 517 530

Hobby-Künstler-Basar

Auch in diesem Jahr öffnen sich die Türen des Hobby-Künstler-Basars im Gemeindehaus am Sonntag, den 14. November ab 11:00.

Verschiedene Künstler stellen ihre Arbeiten aus und bieten sie zum Verkauf an.

Um die Vielfalt des Angebotes noch zu erweitern, nehmen wir gern Anfragen zum Mitmachen auf! Wir freuen

uns über weitere Aussteller.

Hätten Sie vielleicht Lust?

In der Kaffeestube erwartet alle ein großes und vielfältiges Kuchenbuffet mit Tee oder Kaffee. Hier kann man genüsslich verweilen und sich ausruhen.

Wer Interesse hat, mitzumachen und auszustellen, ist herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bei Eva Scheuer, Telefon: 90 91 24.

Altkleidersammlung im September

Dienstag, den 7. September bis Donnerstag, den 9. September sammeln wir Alt-

kleider für das Spangenberg-Sozialwerk. Wer gut erhaltene Kleidung aller Art, Haushalts- und Tischwäsche bzw. Schuhe nicht mehr benötigt, kann sie gut verpackt in Plastiksäcken abgeben in der Garage hinter der Corvinuskirche in der Zeit von 08:00 – 20:00.

Malereibetrieb HEINELT

31515 Wunstorf · Auf Bösselhagen 2
Tel. 0 50 31 / 45 73 · Fax 0 50 31 / 1 58 22

Brändel

Blumen + Pflanzencenter
Garten- und Landschaftsbau

Am Kalkofen 5, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031-7 59 34, Fax 05031-76008



Radeln auf dem Regenbogen



Am Sonntag, d. 5. September, unternehmen die vier Kirchengemeinden der Region Süd Stadt Bokeloh, Corvinus, St. Johannes und Stift eine gemeinsame Fahrradtour, bei der in allen teilnehmenden Gemeinden Station gemacht wird.

Ziel ist es, dass die Gemeindeglieder sich untereinander und auch die Gemeinden als solche besser kennenlernen.

Start ist um 10:00 bei Corvinus. Nach einer Andacht geht es dann über Liethe und Klein Heidorn zum Stift. Um ca. 11:15 ist dort für 45 Minuten Zeit, um sich zu erfrischen; bei dieser Gelegenheit stellt die Stiftskirchengemeinde sich vor.

Danach geht es weiter nach Bokeloh, wo ein Mittagsimbiss eingenommen werden und die Kirchenbaustelle besichtigt werden kann.

Gegen 13:30 wird zu St. Johannes geradelt, und dort ist dann ein Abschluss mit Andacht und Kaffee und Kuchen.

Wer nicht mit dem Fahrrad fahren möchte, ist herzlich eingeladen, an einzelnen oder an allen Stationen teilzu-

nehmen, sollte aber selbst für eine Fahrgelegenheit sorgen.

Um besser planen zu können, bittet das Vorbereitungsteam, sich ab sofort bis zum 27.8. im jeweiligen Gemeindebüro anzumelden. Die Gemeindebüros sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Bokeloh - 4382,
Corvinus - 72222,
St. Johannes - 914115,
Stift - 3484.

Das Vorbereitungsteam ist gespannt auf diese gemeinsame Aktion und würde sich über viele Anmeldungen freuen.

DASEIN

10 Jahre DASEIN – ein besonderer Anlass, um auf die Hospizarbeit aufmerksam zu machen. Das geschieht in der 2. Hälfte des Jubiläumsjahres mit:

Der Fotoausstellung „Endlich leben“ in der Liebfrauenkirche in Neustadt. Larissa Monke, Photographin, stellt Aufnahmen von einer sterbenskranken Frau aus, die in einem Hospiz lebte. Die Bilder dokumentieren sehr eindrucksvoll, wie inhaltsreich und auch fröhlich zu leben möglich ist, selbst im steten Bewusstsein des nahenden Todes.

Eröffnet wird die Ausstellung am 19. September um 19:00 in Anwesenheit von Frau Larissa Monke und von Frau Kathrin Kühnel, Schauspielerin aus Wunstorf, die wir als Schirmherrin gewinnen konnten. Die Ausstellung wird

bis einschließlich 29.09. zwischen 10:00 und 17:00 im rechten Seitenschiff zu sehen sein.

Die musikalische Begleitung gestaltet der Saxophonist Thorsten Doll.

(Für alle Leserinnen und Leser mit gutem Erinnerungsvermögen: Die Krankenausgeschätsführung hat Bedenken und die Ausstellung im Krankenhausgebäude deshalb abgelehnt!)

Dem Vortrag am 28. Oktober um 19:00 im Schloss Landestrost, Neustadt, im großen Saal, von Dirigent G. A. Albrecht „Aus Beethovens No 9 Symphony in den Hospizdienst“

Der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde Peter und Paul, Neustadt, sorgt für den musikalischen Rahmen.

Die diesjährige Veranstaltungsreihe beschließen wir mit einem Märchenabend. Am 30. November, ebenfalls um 19:00, erzählt im Forum der Stadtkirche in Wunstorf Susanne Theis Märchen. Der Abend steht unter dem Titel Tod und Wandel im Märchen.

Danach spricht sie über Märchendeutung und Erfahrungen mit Märchen im Kontext von Tod und Trauer.

Für die Veranstaltungen wird kein Eintritt verlangt. Jedem Besucher, der die Hospizarbeit von DASEIN mit einer Spende unterstützen will, sagen wir schon jetzt herzlichen Dank auch im Namen der Schwerstkranken und Sterbenden sowie deren Angehörigen, die unsere Dienste benötigen.

Ulrich Deubel



Wunstorfer Bestattungswesen
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann
Fachgeprüfter Bestatter
Seit 1876 im Familienbesitz

HAAKE

Bestattungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Eigener Kühl- und Aufbahrungsraum
Trauerkartendruck
Bestattungsvorsorge-Regelung

☎ (0 50 31) 41 74

Von Generation zu Generation haben wir die Aufgabe übernommen, trauernden Familien jederzeit beizustehen und ihnen die mit einem Trauerfall verbundenen Aufgaben zu erleichtern.

Das Vertrauen, dass uns dabei entgegengebracht wird ist uns eine ständige Verpflichtung.

Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf

Wir sind im Internet erreichbar: www.Haake-Bestattungen.de · info@haake-bestattungen.de

Vortrag: Neue Entwicklungen im Ausländerrecht

Der Arbeitskreis Asyl lädt am 30.9. ab 19:30 zu einem Vortrag von Susanne Schröder (Rechtsanwältin) zu dem Thema „Ausländerrecht - aktuelle Entwicklung und Praxiserfahrung“ ins Gemeindehaus der Stifts-Kirchengemeinde ein. Interessierte sind herzlich willkommen!



Bokeloh

Kindergottesdienst	sonntags 10:00-11:00	Kigo - Team	14-tägig, dienstags o. mittwochs 19:30
Offener Jugendtreff	montags 18:00-20:00	Kirchenkaffee	freitags 15:00-17:00 (s. S. 4)
Frauenfrühstück	dienstags 09:00-11:00 (s. S. 4)	Schnuppergottesdienst-Team	nach Vereinbarung
Krabbelgruppe	mittwochs 10:00-11:30	Geburtstags-Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung

Corvinus

Gitarrengruppe, E. Steffen	mittwochs 17:00	Kunterbunter Kindermorgen lt. Aushang	10:00-12:00 oder 15:00-17:00
Gemeindekreis, W. Bonnke/G. Gerloff-Kingr.	mittwochs 15:30	Flötengruppe, U. Mareik	14-tägig freitags 16:30
Kirchenchor, A. Bogdan	mittwochs 19:00-21:00	Jugendgruppe	14-tägig freitags 18:00
Voice-Chor, A. Moll	montags 19:30-21:30	Besuchsdienst	nach Vereinbarung
Eltern-Kind-Gruppen, R. Schinke	☎ 517 530 Mo - Do 10:00-12:00 und 16:00-18:00	Freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige	☎ 05033-963804
Bläserensemble, C. Broecker	nach Vereinbarung		
Kindergottesdienst	jeden ersten Sonntag im Monat 10:00		dienstags 19:00

St. Johannes

Schülercafé für alle Schüler/ Schülerinnen ab 10 Jahren	dienstags 14:30-17:30	Bücherei	mittwochs und donnerstags von 16:00-18:00
Treffpunkt für Gemeindejugend: 14-tägl.	dienstags 19:00-21:00	Literaturgesprächskreis	2. Montag im Monat 19:30-21:00
MI-KI-NA für alle Kinder von 6-11 J.,	mittwochs 16:00-17:30	Senioren	dienstags 15:00-17:30
Kinder-Kino	donnerstags um 15:00 (nur im Winter)	Bläserkreis Wunstorf, Gerd Gaubisch	☎ 3937
Offener Jugendtreff ab 13 Jahren,	donnerstags 18:00-21:00	Fröhlicher Tanzkreis	mittwochs 15:00-17:30
Mädchenzeit für Mädchen ab 10 J.,	freitags 14:30-17:30	Ökumenische Frauengruppe (s. S. 4), Fr. Frost	☎ 4104
letzter Samstag im Monat	14:30-17:30	Internet-Café für Senioren, Hr. Ette, Tel. 8896	mittwochs 09:00-12:00
Jugendchor, Anke Drude	dienstags 18:15-19:15 ☎ 3165	Gemeindecafé	mittwochs 15:00-17:30
Kindergottesdienst	jeden ersten Sonntag im Monat 10:00	Andacht	mittwochs 17:45-18:00
Förderverein Kita: foerderverein-kita@st-johannes-wunstorf.de			

Stift

Für Kinder

Kindergottesdienst im Gemeindehaus s. Gottesdienstplan
Krabbelgruppe n.Vereinbarung

Für Jugendliche

Jugendgottesdienstkreis (P. Gleitz) n.Vereinbarung
Kindergottesdienst-Team (A.Rothe) donnerstags 18:00-20:00
Pfadfinder (www.cpd-wunstorf.de)

Wölflinge, Tanja Quaak ☎ 05035-1381
tanja_quaak@web.de

Jungen und Mädchen 7-9 J. montags 16:00-17:30
Jungen und Mädchen 9-11 J. mittwochs 16:30-18:30
Pfadfinderstufe, David Mühle Braga ☎ 969388
cpd-wunstorf@gmx.de

Mädchen 10-12 J. montags 17:00-19:00
Mädchen 14-16 J. dienstags 16:30-18:30
Jungen 11-12 J. mittwochs 17:00-19:00
Jungen 12-14 J. montags 17:00-19:00
Jungen 13-14 J. mittwochs 17:00-19:00
Jungen 14-16 J. freitags 17:00-19:00
Jugendliche 14-22 J. (Führerrunde) montags 19:00-20:30

Für Senior/innen

„Spinnstube“ Info bei Margret Möller ☎ 12254
Kaffeekreis montags 14:00-16:30
Seniorenkreis Klein Heidorn mit Fr. Gehrke
Freizeitheim Triftstraße 14-tägig mittwochs 15:00-17:00

Kirchenmusik Kantorin Claudia Wortmann:

Kinderkantorei dienstags 16:00-17:00
Jugendkantorei dienstags 17:00-18:00
Kantorei der Stiftskirche mittwochs 20:00-21:45

Verschiedene Gruppen

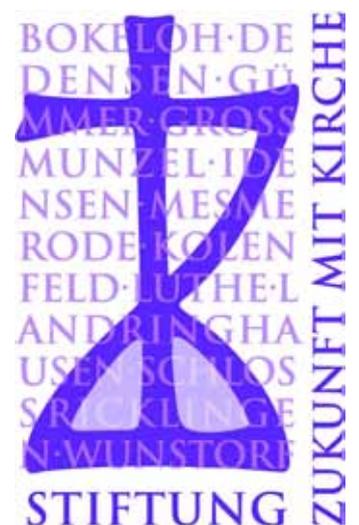
Besuchsdienst, P. Wulff ☎ 3208 i.d.R. vorletzter Do, s. S. 4
Bibelkreis am Stift, Theres Dahm ☎ 67806 i.d.R. dritter Di.
Ambulanter Hospizdienst, Sabine Behm ☎ 05032-914507
Förderverein Kantorei Wunstorf, Siegrid Rehkopf ☎ 5795
Förderverein Kindergarten, Susanne Böhm-Behrendt
Forum Stadtkirche, Walter Ehrlich ☎
Frauenfrühstück a. d. Stiftshügel

Marlene Richter ☎ 16996, s. S. 4
Frauengesprächskreis Christel Albrecht ☎ 3946
2. Mittwoch im Monat 20:00-22:00
Freundeskreis (Suchthilfe) freitags 20:00-21:30
Guttempler montags 20:00-21:30
Landeskirchliche Gemeinschaft dienstags 19:30-21:00
Herr Koch ☎ 8214 2. und 4. Sonntag
Männerkreis, P. Wulff ☎ 3208 i. d. R. letzter Do.
Mütterkreis, Ulrike Görlich ☎ 4259 nach Bekanntgabe



St. Johannes	Stiftskirche	Klein Heidorn	Datum
19:00 Gd mit Ab d.Konfirmanden			3.9.
10:00 Radeln auf dem Regenbogen, s. Corvinus, Abschluss ca. 13:30	10:00 Radeln auf dem Regenbogen, s. Corvinus, 10:00 KiGo (Fahrt nach Idensen)		5.9. 14.n.Trinitatis
10:00 Gd, L. Zöllner	10:00 Gd. mit Ta , P. Gleitz / P. Schuegraf		12.9. 15.n.Trinitatis
19:00 Wochenschluss- Ab P. Möller			17.9.
10:00 Familiengottesdienst der Kita, P. Möller	10:00 Gd. Ln. Harland-Ahlborn 09:30 KiGo		19.9. 16.n.Trinitatis
14:00 Konfirmation 1, P. Möller, m. Bläserk. 16:00 Konfirmation 2, P. Möller, m. Bläserk.			25.9.
10:00 Gd. Ln. Frost	10:00 Gd. Sup. Hagen	10:00 Plattdeutscher Gd. Präd. Köster-Casper	26.9. 17. n. Trin.
10:00 Gd. mit Ab und KiGo, P.Möller	10:00 Gd mit Ab (Gem.-kelch), P. Wulff 10:00 KiGo		3.10. Erntedankfest
			8.10.
10:00 Gd. P. Möller	10:00 Gd. mit Ta , P. Wulff / Präd. Peter		10.10. 19.n.Trinitatis
10:00 Gd. P. Möller	10:00 Gd. P. Wulff		17.10. 20.n.Trin.
19:00 Wochenschluss- Ab P. Möller			22.10.
10:00 Gd P. Ulrich	10:00 Gd. P. Gleitz		24.10. 21.n.Trinitatis
10:00 Gd. P. Möller	10:00 Gd. P. Wulff	10:00 Gd. Präd. Richter	31.10. Reformation
10:00 Gd mit Ab und KiGo, P.Möller 17:00 Andacht m. d. Weltgebetstagscombo	10:00 Gd. P. Gleitz		7.11. Drittl.So.d.KJ
			10.11.
			12.11.
10:00 Gd P. Ulrich	10:00 Gd. mit Ta , P. Gleitz		14.11. Volkstrauertag
09:00 Schulgd. P.Möller und Team 17:00 Gd. mit Ab , P.Möller	10:00 Schulgd, P. Wulff 18:00 Gd. P. Gleitz		17.11. Buß-u.Betttag
10:00 Gd. m.Gedenken d. Verstorbenen, P. Möller	10:00 Gd. m.Gedenken d. Verstorbenen 09:30 KiGo 14:00 Andacht a.d. Friedhof, Pn.Gerl.-Kigr.		21.11. Ewigkeitss.
19:00 Wochenschluss- Ab P. Möller			26.11.
			27.11.
10:00 Gd. m. Vorstellung d.n. Konfirmanden, P.Möller	10:00 Gd. P. Gleitz / Sup. Hagen	10:00 Gd. Ln. Harland-Ahlborn	28.11. 1. Advent

Jeden Mittwoch 17:45
Andacht mit Pastor Möller
oder Pastor Ulrich



Ab = Abendmahl, GK = Gemeinschaftskirche, EK = Einzelkirche, Ta = Taufkirche, Präd = Prädikant/Prädikantin, L = Lektor/Lektorin, Sup. = Superintendent



Deutsch-brasilianischer Gottesdienst

in München - und auch in Dresden? Schon die Musikgruppe sorgte mit deutschen und brasilianischen Instrumentalisten für einen fröhlich festlichen Klang, als Menschen aus dem



Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf und der Ev.-luth. Sinoda Uruguai, Brasilien, - und darüber hinaus - den deutsch-brasilianischen Gottesdienst zum Feierabendmahl beim 2. Ökumenischen Kirchentag gemeinsam feierten. Das Motto „Hoffnung mit-teilen - com-partilhar esperanc“ stand im Mittelpunkt der Texte und Lieder, der Gebetsrufe und Fürbitten. Fotos von Projekten aus Brasilien und Deutschland zeigten, wie in beiden Kirchen Menschen sich mit ihren Initiativen engagieren, um gegen Missstände anzugehen und Not zu lindern. Mit dem Theologischen Laienkurs kam auch ein Projekt in den Blick, bei dem die deutschen von den brasilianischen Partnern konkret gelernt hatten. Im Anschluss führten viele Gottesdienstbesucher und Mitwirkende angeregte Gespräche, begegneten sich Bekannte, die sich zufällig schon lange

aus den Augen verloren hatten. Aufgrund des frühen Bewerbungsschluss für den 2. Ökumenischen Kirchentag hatte dieser Gottesdienst nur von den Pastorinnen Dr. Claudete Beise Ulrich und Dr. Vera Christina Pabst mit - musikalischer - Unterstützung von Pastor Carlos Ulrich vorbereitet werden können. Die Planung für einen deutsch-brasilianischen Gottesdienst beim 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag soll daher von Anfang an gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus der Partnerschaftsarbeit erfolgen. So laden die Pastorinnen Dr. Claudete Beise Ulrich und Dr. Vera Christina Pabst sowie

Pastor Carlos Ulrich herzlich zum ersten Vorbereitungstreffen für diesen Gottesdienst alle ein, die im Juni mit zum Kirchentag nach Dresden fahren möchten und dort an einem deutsch-brasilianischen Gottesdienst mitwirken wollen. „Unser Herz schlägt für die deutsch-brasilianische Partnerschaft“ heißt der Arbeitstitel für den Gottesdienst - passend zum Kirchentagsmotto: „...da wird auch dein Herz sein.“ Das erste Vorbereitungstreffen findet am 9. September 2010, um 19:30 in St. Johannes statt. Auch wenn das gemeinsam entwickelte Gottesdienstkonzept nicht vom Gottesdienstausschuss des Kirchentags angenommen werden sollte, feiern wir diesen deutsch-brasilianischen Gottesdienst nur in unserem Kirchenkreis.

Seniorenpraktikantin in Brasilien

Die brasilianische Delegation, die im Mai drei Wochen im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf zu Besuch war, nahm auch eine Seniorenpraktikantin mit zurück. Im Gottesdienst zum 20. jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen dem deutschen Kirchenkreis und der brasilianischen Sinodo Uruguai, wurde Ursula Jungbluth aus Wunstorf für ihren Dienst in den Kirchengemeinden eingesegnet. Nach einer Reise mit einer deutschen Delegation in die Partnergemeinden im Jahre 2008 hatte sie das Fernweh gepackt. Besonders interessiert sie, wie ehrenamtliches Engagement dort in den Kirchengemeinden gelebt wird. Nun hat sie die Hälfte ihres Praktikums absolviert und berichtet begeistert von ihren Eindrücken. Ob in Gemeindegruppen, bei der Mithilfe in der Küche eines Heimes für behinderte Obdachlose oder in einer Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die Wunstorferin hat viele Gesichter des Gemeindelebens im südlichen Brasilien kennen gelernt: „In den Gemeinden ist die Gastfreundschaft groß und ich spüre, daß wir im Glauben Schwestern und Brüder sind,“ schreibt sie nach Wunstorf. „Wenn auf einer Veranda in paradiesischer Umgebung ein Gottesdienst gefeiert wird oder abends in einer Familie in der Kolonie Bibelstunde ist und ich unsere Gottesdienstordnung hier wiederfinde oder die bekannten Melodien aus dem Gesangsbuch erklingen - dann fühle ich mich zuhause. Auch die Sprache wird mir zunehmend vertrauter.“

DER NORDSTÄDTER

NORBERT VOLL

IHR PROFI FÜR ALLE ANFALLENDEN AUFGABEN...

...AM HAUS ...UMS HAUS

HECKEN- UND BAUMSCHNITT

EINEBNUNG VON GRABSTÄTTEN NACH ABLAUF

**Rufen Sie an: Norbert Voll
Tel.: 05031 / 14811**

Inh. Michael Schaefer
Seit 1886

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Reparatur

REHKOPF

**Die gute Adresse
für Elektro · Heizung · Sanitär
Solaranlagen · Wärmepumpen**

31515 Wunstorf - Tel. 0 50 31 / 124 48 - Fax 0 50 31 / 34 30 - info.rehkopf@t-online.de



Haben Sie Freude am Kuchenbacken?

Schreiben Sie gerne? Haben Sie handwerkliches Geschick? Oder besuchen Sie lieber andere Menschen? Vielleicht gehört das Musizieren zu Ihren Hobbys? - Was immer Sie gerne tun, tragen Sie mit Ihren Fähigkeiten zu einem vielseitigen, interessanten Gemeindeleben bei. Das kirchliche Ehrenamt bietet für alle, die mitmachen wollen, zahlreiche Betätigungsfelder.

Mitarbeiten heißt bei uns auch mitgestalten: Sie können als ehrenamtlich Mitarbeitende auf die Geschicke Ihrer Gemeinde, etwa als ihr Vertreter in einem Ausschuss oder dem Kirchenvorstand, Einfluss nehmen.

Wichtiger noch: Ehrenamtliche Arbeit macht Spaß! Es ist eine Bereicherung, mit so unterschiedlichen Menschen mit verschiedenen Begabungen zusammen zu wirken, Verantwortung zu übernehmen. Lernen Sie so die Vielfalt der Aufgaben, die dahinter stehenden Menschen und sich selbst neu kennen. - Sich so einzusetzen ist in vielerlei Hinsicht ein Gewinn für Sie selbst und für Ihre Kirchengemeinde. Das kirchliche Ehrenamt wurde zum Jahresthema 2010/2011 des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf ausgewählt und eine Veranstaltungsreihe zusammengestellt - für bereits Engagierte als Möglichkeit zum Austausch, für Interessierte als Chance zum Kennenlernen: Herzlich Willkommen!

Fotowettbewerb zum Jahresthema „Ehrenamtlich“



Aus welchem Blickwinkel betrachten Sie das ehrenamtliche Engagement in unserem Kirchenkreis?

Welches Bild haben Sie, wenn Sie an ehrenamtlichen Einsatz denken?

Wie sehen Sie es? Teilen Sie Ihre Ansichten mit uns. Beteiligen Sie sich am Fotowettbewerb zum Jahresthema „Ehrenamtlich“ im ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf“.

Gesucht werden Fotos oder Fotomontagen im Format 20x30 cm. Einsendeschluss ist 10. Januar 2011. Es gilt das Datum des Poststempels.

Die Jury freut sich auf ungewöhnliche Perspektiven und originelle Blickwinkel aus dem vielfältigen kirchlichen Leben in unserer Region.

Hauptgewinn ist ein Nachmittag mit einem professionellen Fotografen mit gemeinsamem Fotografieren und Besprechen der Fotos.

Wettbewerbsausschreibung und Anmeldeformular bekommen Sie ab Ende September bei der Öffentlichkeitsbeauftragten des Kirchenkreises

Pastorin Dr. Vera Christina Pabst

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang am 07.08.2010

Der Einladung der Kirchengemeinden aus Bokeloh, Mesmerode und Idensen folgten sehr viele Schulanfänger mit Ihren Familien und Freunden. Auch die zukünftigen Lehrerinnen der Erstklässler und die Direktorin der Bokeloher Grundschule nahmen teil. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Stefan Bringer eröffnet und zusammen mit den Pastorinnen Frau Dr. Vera Christina Pabst und Frau Anke Orths sehr schön gestaltet. Die Lieder wurden vom Gitarrenspiel begleitet und von den Kinder gut mitgesungen. Der Gottesdienst und die Lieder waren auf das Thema „Wozu wir unsere Hände benötigen“ abgestimmt. Die Schulanfänger hatten gute Ideen dazu, wie z.B. zum Schreiben, um Dinge aufzuheben oder um Geschwister an die Hand zu nehmen. Die Pastoren erläuterten der Gemeinde sehr anschaulich, dass Sie Ihre Hände sehr oft dafür benutzen, um den Segen Gottes weiter zu geben. Die Schulanfänger durften sich diesen Segen für Ihre Schulzeit abholen, während die Gemeinde das Lied „Vom Anfang bis zum Ende hält Gott Seine Hände“. Wir hoffen, dass dieser Segen die Kinder immer begleiten wird! Im Anschluss an diesen gelungenen Gottesdienst, machten sich alle Teilnehmer auf den Weg zur Einschulung.

Yvonne Heckmann und Petra Mensching

Ullis Pflorgeteam
Liebevoll umsorgen Sie



05031-6900020

liebevoll umsorgt
selbstbestimmt
zu Hause leben

müller
Ihr Fußbodenspezialist

Beratung



Planung - Verkauf

Parkettboden
Teppichboden
Korkboden
Laminatboden
PVC-Beiläge
Spanplatten-
Verlegung

Lange Straße 89
31515 Wunstorf
Tel.: 0 50 31/33 69
Fax: 0 50 31/1 29 65

Rosmarin
DER KUCHENLADEN

Sensis^{plus} Glas
Öffnet Bouquet und Aromen
Ihres Weines in wenigen Minuten.

Gern stellen wir Ihnen
Gläser für einen
Vergleichstest kostenlos
zur Verfügung.

Eisch
GLASKULTUR



Wasserzucht 7
Tel. 96 24 000

Montag-Freitag
9.30-18.30
Sa 10.00-14.00

www.Rosmarin-Wunstorf.de



Schnuppertag JuleiCa

Der Kirchenkreisjugenddienst des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf (KJD) veranstaltet am Samstag dem, 02.10.10 von 15:00 bis 18:30 einen Schnuppertag „Mitarbeit in der Evangelischen Jugend“ im Gemeindehaus der Evang. luth. LiebfraueNGemeinde in Neustadt.

Der Schnuppertag richtet sich an alle Jugendlichen, die den richtigen Riecher haben: Sie wollen gerne Jugendleiterin oder Jugendleiter werden! Zuvor aber würden sie gerne einmal erfahren und erleben, auf was sie sich da einlassen. Einige denken dabei vielleicht an eine Konfirmandenfreizeit, eine Sommerfreizeit oder sind selbst Mitglied in einer Gruppe. Und da kam dann der Wunsch auf: „Mensch, das möchte ich auch mal gern machen!“ In 5 verschiedenen Workshop's ist das Reinschnuppern an diesem Tag möglich.

Der nächste „JuleiCa“Grundkurs (Jugendleiter/in Card) findet vom 28.01.–01.02.11 statt.

Kosten für den Schnuppertag entstehen keine. Anmeldeschluss ist der 27.09.10. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es beim:

Ev. Kreisjugenddienst Neustadt-Wunstorf

Klaus-Dieter Coring-Weidner

Berichte über die Kinderfreizeiten

Mit dem Kirchenkreisjugenddienst auf Dschungeltour

32 Kinder und zehn Mitarbeiter waren unter der Leitung von Diakonin Beate Degener vom 25. Juni bis 02. Juli auf Dschungeltour im Jugendfreizeitheim Silberborn bei Holzminden. Der strahlenden Sonnenschein ließ in dieser Woche schnell fast tropische Temperaturen aufkommen, so dass die Wasserrutsche immer eine willkommene Abkühlung brachte. Trotzdem blieb in den kühlen Morgen- oder Abendstunden noch viel Zeit zum Toben und für verschiedene Ballspiele. In den kühlen Kellerräumen erwarteten die Kinder am Nachmittag immer ein buntes, kreatives Angebot,

wie z.B. der Bau von Trommeln, Donnermachern, Tiermasken, das Filzen von Schlangen und das Einstudieren eines Dschungeltanzes. Auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf waren voll in das Dschungelgeschehen eingebunden, die Kinder machten sich gegenseitig Mut, gaben Hilfestellungen und achteten darauf, dass jeder mitmachen konnte. Dies wurde u.a. beim Schöpfungsparcour deutlich. Hier mussten die Kinder in Kleingruppen spielerische Aufgaben zur Schöpfungsgeschichte an zehn Station erfüllen. Gegenseitige Hilfestellung war auch an der Kletterwand gefragt und beim gemeinsamen Würstchen grillen am Lagerfeuer. Müde wurden die Kinder bei dem bunten Programm nicht so schnell, gab es doch immer wieder leckeres Essen, das neue Energie für neue Abenteuer und Aktionen brachte. Ein tolle Dschungeltour mit viel Abwechslung und vielen positiven Rückmeldungen von den Kindern und Eltern.

Danken möchten wir an dieser Stelle dem Autohaus Trebeljahr für die zur Verfügungsstellung eines Ford Galaxy zum Materialtransport, der Storchenapotheke Luthé für die Auffrischung des 1. Hilfe Koffers, sowie der Michaelisstiftung und der Stiftung „Zukunft mit Kirche“ des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf für die finanzielle Unterstützung.

Beate Degener, Diakonin im Kirchenkreisjugenddienst Neustadt-Wunstorf

„Sturmzeit“ auf Sylt –

Freizeit für 10–12-jährige des Kirchenkreisjugenddienstes

Watt, Meer und Sonne satt genossen

die 22 Kinder der Freizeit mit Klaus-Dieter Coring-Weidner und 3 ehrenamtlichen Begleiterinnen 8 Tage lang im Haus Puan Klent auf Sylt.

Puan Klent, zu Deutsch „Pauls Klippe“, liegt mitten in den Dünen mit 3 Minuten Fußweg zum Watt und ca. 12

Minuten Fußweg zum westlichen Sandstrand – da gehörten Ausflüge ins Watt und Baden im (noch schön kalten!) Meer zum Standardprogramm.

Stürmisch ging es eher in den fünf Themeneinheiten zu: Die Kinder bauten ihr Lebenshaus und erprobten, auf welchem Grund es in Sturmzeiten ihres Lebens Halt finden könnte. Sie wagten mit Petrus den Schritt aufs Wasser und entdeckten, dass sie auch selbst Sturm machen können wie einst Jesus im Tempel, um dem, was ihnen wichtig und heilig ist, Raum zu schaffen. Dabei fanden die „Inseln“ im Sturm, die beiden meditativen Reisen zum Thema, in der sonst recht stürmisch wirbelnden Gruppe besonders viel Anklang.

Einen der Höhepunkte bildete sicherlich die Tagesfahrt ins NaturErlebnisZentrum List, in dem selbst Ebbe und Flut erzeugt, der Klimawandel beobachtet oder Windstärken am eigenen Leib ausprobiert werden konnten. Und anschließend in der Lister „Tonnenhalle“ shoppen zu dürfen ließ nicht nur die Herzen der Mädchen höher schlagen.

Freiwillig umrundeten acht der Kinder die Südspitze der Insel und zehn nahmen an einer Hafenbootsfahrt teil – eine Disco, der Nachspaziergang am Strand, Grillen und ein Abschlussgottesdienst rundeten das Programm ab.

Auf der Rückfahrt am Samstag werden andere Bahnreisende sich gewiss über Töne von „Paff, der Zauberdrache“ oder „Du bist du, das ist der Clou“ freuen können. Denn Singen ist ein Markenzeichen der Gruppe.

Klaus-Dieter Coring-Weidner





Notfallseelsorger mit neuen Westen



Stadtwerke-Prokuristin Marlene Richter übergibt die ersten neuen Einsatzwesten

Selten stehen sie im Mittelpunkt, sondern arbeiten eher im Hintergrund. Doch bei Unfällen und Unglücken übernehmen die Notfallseelsorger des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf eine wichtige und schwere Aufgabe: Sie betreuen Opfer und deren Angehörige; bei besonders belastenden Situationen helfen sie auch den Einsatzkräften das Erlebte zu verarbeiten. Finanziert werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirchensteuermitteln und sind für die Betroffenen kostenlos. Spenden tragen dazu bei, den Dienst rund um die Uhr einsatzfähig zu halten. Mit der Spende für 20 neue Einsatzwesten unterstützen jetzt die Stadtwerke Wunstorf die Arbeit. „Bewusst haben wir die Notfallseelsorge gewählt“, berichtete Marlene Richter. Die Prokuristin der Stadtwerke Wunstorf weiter: „Wir wollen damit auf die sehr wichtige Funktion dieses Dienstes hinweisen.“

Bei schweren Unfällen oder großen Unglücken mit vielen Verletzten werden die Notfallseelsorger meist direkt von den Einsatzleitstellen angefordert. „Aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen ebenso bei Todesfällen im häuslichen Bereich den Angehörigen zur Seite“, erklärte Pastor Thomas Gleitz von der Stiftskirchengemeinde bei der Übergabe der

Spende. „Immer wenn Menschen körperlich oder seelisch zu Schaden kommen, können die Notfallseelsorger gerufen werden, zum Beispiel auch bei Gewalttaten oder Selbsttötungsversuchen“, sagt Gleitz.

Die diensthabenden Notfallseelsorger sind über die Notrufnummer 112 zu erreichen.

Praktikum im Kindergarten

Gleich vier Praktikantinnen haben im August ihr 1 jähriges Praktikum im Stifts-Kindergarten begonnen.

Klara, Julia, Leona und Julia verstärken für ein Jahr unser Kindergarten-Team. Wir wünschen ihnen ein erfolgreiches und erfahrungsreiches Jahr in der Einrichtung



Musik im Gottesdienst

3. Oktober, Erntedankfest

10:00 Kantorei

Wir laden zu folgenden Musiken in die Stiftskirche ein:

In der Reihe „Nachtkonzert bei Kerzenschein“ - Stiftskirche jeden 1. Freitag im Monat

3. September, 21:00

God sy gelovet

Mittelalterliche Musik aus den Frauenklöstern der Lüneburger Heide (bis ca. 1500)

Schola und Ensemble devotio moderna
Leitung: Ulrike Volkhardt

2. Oktober, 21:00

Orgelkonzert

Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach

Prof. Arvid Gast, Lübeck

Das Konzert zum Advent

28. November, 1. Sonntag im Advent, 18:00

Eine Weihnachtsvesper mit Kompositionen aus den Psalmen Davids, Symphoniae Sacrae III und der Geistlichen Chormusik von

Heinrich Schütz (1585-1672)

Susan Eitrich, Sopran,

Beat Duddeck, Altus

Jens Hübner, Tenor

Martin Backhaus. Bass

Stiftskantorei Wunstorf

Johann-Rosenmüller-Ensemble

Leitung:

Stiftskantorin Claudia Wortmann

Eintritt: 23€, 17€, 10 €,


Ingrid Waßmann
 Rosenstrasse 15
 31515 Wunstorf
 Telefon 05031 14059
 Fax 05031 515122

Ihr Helfer im Trauerfall:

Bestattungen Bühmann
 Tel.: 05031-779.779

LebensRAUM GmbH
 Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke
 Das familiäre Wohnheim mit der persönlichen Atmosphäre **NEU!!!**
 Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt,
 Tel. 05034 87 97 381, Lebensraum-Noepke@t-online.de
 Familie Gruppe



Zukunft des Gemein- dezentrams St. Johan- nes

Gut besucht war unsere Informationsveranstaltung Mitte Juni, in der wir über die Planung für eine Sanierung unseres Gemeindezentrums berichtet haben.

Der Kirchenvorstand St. Johannes hat sich bereits in seiner Sitzung vom 13.04.2010 prinzipiell für die Übernahme und anschließende energetische Sanierung des Gemeindezentrums durch den Verein „Altenzentrum Wunstorf e. V.“ ausgesprochen.

Nach einem über zweijährigen Planungsprozess, in dem sich sowohl die eigene Sanierung des Gebäudes als auch ein Neubau als äußerst schwierig darstellten, wurde nach neuen Wegen gesucht, die Predigtstätte in der Barne zu sichern. Das Angebot des Vereins Altenzentrum ist derzeit für uns die einzige Alternative, das kirchliche Leben hier zu erhalten. Die Entwürfe für den Umbau des Gebäudes mit der Schaffung von 22 Pflegeplätzen bei gleichzeitiger Reduzierung der Fläche für die Gemeindegemeinschaft auf eine noch erträgliche Größe überzeugten uns.

Das Projekt „Kurze Wege“ sowie die Unterbringung des Tagestreffs für Wohnungslose wurden ebenso berücksichtigt wie beispielsweise die viel frequentierte Bücherei und das mittwöchliche Kirchen-Café. Auch bleibt nach der derzeitigen Planung der Saal erhalten, um größere Gottesdienste und Veranstaltungen zu realisieren.

Daher sollen jetzt die Vertragsverhandlungen in enger Abstimmung mit Kirchenvorstand und Landeskirche vorangetrieben werden.

Informations- veranstaltung zur Zukunft des Gemein- dezentrams

Am 27.09., ab 19:30, laden wir sie recht herzlich zu einer abschließenden Informationsveranstaltung über unser Gemeindezentrum ein.

Dr. Olaf Plümer
für den Kirchenvorstand

10 jähriges Jubiläum des Projektes Kurze Wege

Hurra! Das sozialdiakonische Projekt Kurze Wege bietet nun schon seit 10 Jahren Treffpunkte und Aktionen für Kinder und Jugendliche an. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist!

Zur Jubiläumsveranstaltung laden wir alle Interessierten am 1. September 2010 um 17:30 in die Jugendräume des Gemeindezentrums herzlich ein. Feiern Sie mit, wir würden uns freuen!

Dipl. Päd. Stephan Kuckuck

Kindertagesstätte St. Johannes

Unsere Krippengruppe besteht nun seit dem 01.10.2009 und wir sind sehr glücklich, dass dieses Angebot von den Eltern sehr gut angenommen wird. Die Nachfrage für einen Platz in dieser Gruppe übertrifft nach wie vor unsere Aufnahmekapazitäten.

Die ersten Kinder dieser Gruppe sind in den Kindergartenbereich gewechselt. Durch die große Nachfrage nach Ganztagsplätzen haben wir uns entschieden



eine unserer drei Vormittagsgruppen in eine weitere Gruppe mit Ganztagsbetreuung umzuwandeln. Nach umfangreichen Verhandlungen mit unserem Träger, der Stadt und dem Niedersächsischen Kultusministerium ist es uns gelungen, dies umzusetzen. Durch diese Erweiterung unseres Angebotes war es nötig, eine weitere Erzieherin einzustellen.

Wir betreuen jetzt:

- 1 Krippengruppe
- 2 Vormittagsgruppen
- 2 Ganztagsgruppen, eine davon als Familiengruppe
- 2 Hortgruppen

Insgesamt betreuen wir zurzeit 144 Kinder in der Zeit von 07:00 – 17:00 mit 18 pädagogischen Fachkräften.

In unseren Sommerferien haben wieder verschiedene Renovierungs- und Baumaßnahmen statt gefunden. Darunter fielen eine neue Tür, ein Notausstieg in unserem Bewegungsraum, Lärmschutzmaßnahmen in unserem Obergeschoß und die Neugestaltung unserer Küche (s. Foto). Dies wurde uns ermöglicht durch eine Küchenspende und finanzielle Unterstützung von Seiten unseres Kirchenvorstandes und der Stadt Wunstorf. Vielen Dank noch einmal!

Am 19.09.2010 werden wir wie letztes Jahr zum Weltkindertag mit Herrn Pastor Möller einen Familiengottesdienst durchführen. Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung um 10:00 in das Gemeindezentrum ein.

Im November werden wir wieder Laternenumzüge starten.

*Evelin Brückner
und die Mitarbeiterinnen
der Kindertagesstätte St. Johannes*

Digitaler Bilderservice

**Digitales
Fotostudio**

foto! studio12

foto! studio12 GmbH
Südstraße 12 fon 0 50 31 - 91 36 30
31515 Wunstorf fax 0 50 31 - 51 51 99
foto.studio-12@t-online.de

© FUJIFILM
Autorisierter
Fuji-Partner

Ihre Bilder-Sofort

**Digitale
Pass-
bilder**



„Anders? Cool!“

Wanderausstellung zu Gast in Wunstorf

„Anders? Cool!“ heißt eine Ausstellung, die im Zeitraum vom 25. Oktober bis 05. November 2010 im Gemeindezentrum zu sehen sein wird. Das Projekt „kurze Wege zu Bildung & Kultur“, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wunstorf und der Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes in Hannover laden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen.

„Anders? Cool!“ möchte auf die Situation der in Deutschland lebenden zugewanderten Jugendlichen hinweisen, informieren und zur Auseinandersetzung anregen. Die Ausstellung schildert Ängste, Freuden, Sorgen und Hoffnungen junger Menschen und wirbt für mehr Toleranz und Akzeptanz sowie ein interkulturelles Miteinander. Sie gibt Denkanstöße und weist auf Hilfsangebote des Jugendmigrationsdienstes hin. Ausstellungstafeln mit medialer Unterstützung tragen dazu bei, sich mit Vorurteilen auseinander zu setzen, diese

abzubauen und interkulturelle Vielfalt zu schätzen. Termine können abgestimmt werden.

Ergänzt und bereichert wird die Ausstellung durch eine Vielzahl von Veranstaltungen, zum Beispiel:

eine Lesung mit dem Autor Osman Engin (05.11.2010, 19:00, Gemeindezentrum), einem „Pädagogen- Mittagstisch“ mit Snack, Diskussion und Führung durch die Ausstellung (01.11.2010, 12:30-15:00),

einem besonderen Kinderkino (04.11.2010, 15:00) und ein „Türkischer Abend“ als Abschluss der Ausstellung (04.11.2010, 18:30).

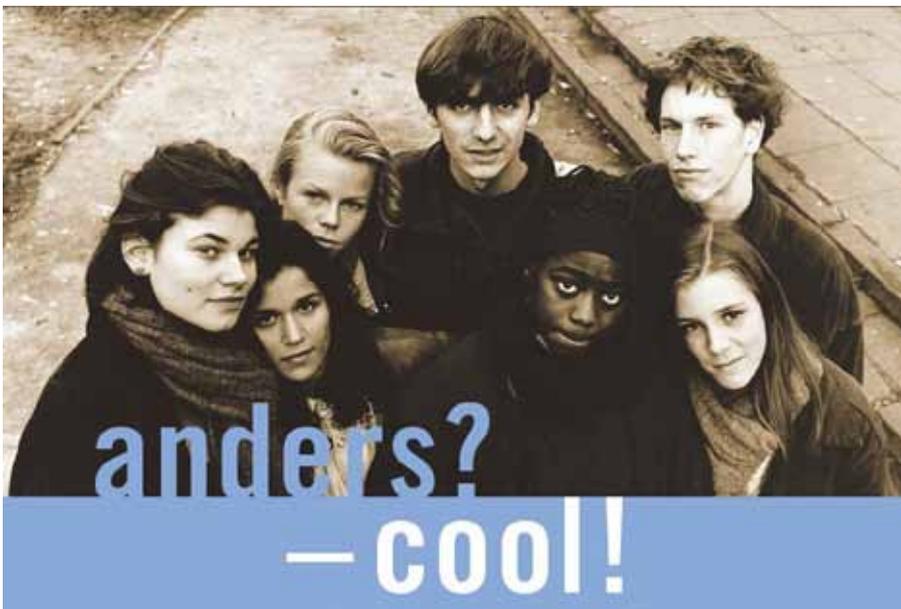
Weitere Infos zu der Ausstellung und dem Begleitprogramm finden Sie unter www.anders-cool.de oder www.projekt-kurze-wege.de oder bei

Mail: claudia.koch@projekt-kurze-wege.de

mobil: 0177/6459911

„Du passt so gut zu mir!“

Abendliche Andacht mit der Weltgebetstagscombo am 7.11. um 17:00



abzubauen und interkulturelle Vielfalt zu schätzen.

Die Ausstellung wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit in Bonn erarbeitet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Es werden Füh-

Herbstferienprogramm 2010

Von Langeweile wieder keine Spur!

Auch in den Herbstferien bietet das Projekt „Kurze Wege zu Bildung & Kul-

tur“ wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an. Hier ein kleiner Einblick in das Programm:

„Cool! Wir sind Mädchen!“

08.10. - 12.10.2010, jeweils von 10:00 - 16:00. Ein langes Wochenende rund um Themen, die Mädels interessieren: Malen, Kreatives, Abstraktes, Verrücktes, Typisches und Untypisches...lass dich überraschen! Im Jugendkeller, Kosten 25,00 €, Mädchen von 10-14 Jahren
Info: Claudia Koch, Projekt „Kurze Wege zu Bildung & Kultur“

Ferienfreizeit „Cool! Wir sind Jungs!“

08.10.- 12.10.2010: Eine Ferienfreizeit in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendzentrum „der BauHof“ mit besonderem Schwerpunkt für Jungen im Alter von 10- 14 Jahren im Ferienheim Lehingen in Rethem / Aller.
Info und Anmeldung: Stephan Kuckuck, Projekt „Kurze Wege“

...und außerdem sind geplant: Schnupper-Gitarrenkurs, Orientalischer Tanz, Mädchen- Übernachtung und vieles mehr!

Das vollständige Programm ist auf der Internetseite www.projekt-kurze-wege.de einzusehen, da bei Redaktionsschluss noch nicht alle Aktionen und Termine feststanden.

Dipl. Sozialpäd. / Sozialarbeiterin Claudia Koch

Dipl. Päd. Stephan Kuckuck

Ausflugsfahrten St. Johannes

Allen Interessierten bietet die St. Johannes Kirchengemeinde in diesem Jahr noch zwei attraktive Tagesausflüge an:

14. September, 11:00 - 18:00:

Fahrt in die Südheide

14. Oktober, 11:00 - 18:00:

Pferdemuseum in Verden

Wir freuen uns auf Sie und erbitten Anmeldungen bei

Waltraut Stosch (Tel. 4924) oder

Marlies Przygodda (Tel. 4283)

Birgit Zurheide



„Rund um Erntedank – ein Fest für jedes Alter“

Unter diesem Motto steht unser diesjähriges Herbstfest. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Gottesdienst und einem Kindergottesdienst.

Erntedank ist ein Fest für alle; aus diesem Grund sammeln wir Lebensmittel für die Tafel. Die Gaben können während des Gottesdienstes vor dem Altar abgelegt werden. Aber auch Geldspenden sind willkommen.

Anschließend wollen wir gemeinsam mit Ihnen und euch feiern. Dazu sind Spiele und Musik, basteln und schminken, Essen und Trinken, Sitztanz und andere Aktivitäten vorbereitet. Auch die Bücherstube ist wieder geöffnet. Außerdem gibt es ein „herbstliches“ Essen sowie Getränke und Kuchen.

Lassen Sie sich überraschen.

Es wirken mit: Kindergottesdienst-Team, Pfadfinder, Konfirmanden, Kindergarten, Mütterkreis, Männerkreis, Landeskirchliche Gemeinschaft, Kirchenvorsteher und andere fleißige Helfer.

Wir freuen uns auf Sie.

Der Kirchenvorstand

Über Kuchenspenden würden wir uns freuen (Telefon 67947, Frau Kostka).

Weihnachtsbaum gesucht

Für die Stiftskirche suchen wir einen geeigneten Weihnachtsbaum. Beim Fällen und Abtransport sind wir gerne behilflich. Bitte bei Herrn Kinscher im Gemeindebüro melden. (Tel.: 3484).

Kirchen – Café im Stift

Einladung zum Café im Stift
Ab dem 16. September
immer jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14:30 – 17:30

Unser Café buchstabieren wir so:

Cklönen und Kuchen genießen,
sich dabei mit netten Leuten

Austauschen
und über interessante

Fragen diskutieren und letztlich unseren Horizont über Gott und die Welt

Erweitern.

Dazu laden wir herzlich ein ins Gemeindehaus der Stifts-Kirchengemeinde, Stiftsstr. 5b, 31515 Wunstorf.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:30 – 17:30.

Besuchen Sie unser Café.

Genießen Sie unsere selbst gebackenen Kuchen und den guten Kaffee.

Nehmen Sie mit uns zusammen teil an abwechslungsreichen Nachmittagen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Café - Team

Das Café soll auch ein Treffpunkt für ehrenamtlich Mitarbeitende in Wunstorf sein und Gelegenheit bieten, sich über Fragen der ehrenamtlichen Mitarbeit auszutauschen.

Nähere Auskünfte (auch über Mitmachmöglichkeiten) erteilt Ihnen gern:
Diakonin Karola Königstein, Tel.: 05031 – 958545.

Frauenfrühstück auf dem Stiftshügel

06. November 2010, 09:30

Wir laden herzlich ein zu unserem nächsten Frauenfrühstück mit dem Thema „Mauerblümchen (alte Muster durchbrechen – neue Perspektive gewinnen).“

Referentin ist Frau Margret Möller

Anmeldungen bitte ab dem 25.10.2010.

Telefon 913574, Schubert Hausverwaltung.

Das Frauenfrühstücksteam



Wir sind Ihre Experten für

- Zentralheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solar-Anlagen
- Komplett-Bad-Sanierungen incl. Fliesenarbeiten

Düendorfer Weg 33
31515 Wunstorf
Tel.: 05031/4067
Fax 05031/9547-14



SCHNEIDER & SOHN GmbH
Meisterbetrieb



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb
Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Esther Busche-Krug
Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, an der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60
Telefon (0 51 05) 58 69 50, Fax (0 51 05) 58 69 51

In Stemmen, an der B 65, Langefeldstraße 10A, Telefon (0 51 05) 12 40, Fax (0 51 05) 10 08
Mobil (01 60) 90 30 91 79





Freiwillige Selbsthilfegruppe



14.09.2010 – 18:30 – F.S.G. Wunstorf – Vortrags- und Diskussionsabend. Titel der Veranstaltung: Märchen & Sucht: Vom Mangel zur Fülle. Thema: Sehnsucht und Wunscherfüllung, von und mit Frau Katja Breitling, M. A., Ethnologin, Märchenerzählerin, Geschichtenerzählerin, von der Märchen Wirk Stätte Lüneburg.

*

02.11.2010 – 19:00 – F.S.G. Wunstorf – Öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend mit Dr. Sander zum Thema: Depressionen.

*

23.11.2010 – 19:00 – F.S.G.A. Wunstorf – Öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend mit dem Thema: Das Leben der Angehörigen mit der Sucht, von und mit Bernd Bohle, Dipl.-Sozialarbeiter/pädagoge von der Psychiatrie Wunstorf, Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie der KRH Klinikum Region Hannover Wunstorf GmbH.

Ihre F.S.G. / F.S.G.A. Wunstorf
i. A. Gerhard Henke

Die Freude am Herrn ist euch Stärke (Nehemia 8,10)

Mit diesem Trauspruch gaben sich am 31. Juli Veronika Müller und Frank Reu-



ter das „Ja-Wort“ in der Stiftskirche. Viele werden sich noch gut an das Brautpaar erinnern. Seit 1998 war Veronika aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde eingebunden, Kanufreizeit, Vorkonfirmanten, Kinder Bibeltage, um nur einige ihrer vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Jahren bis 2003 zu nennen. Danach begann das Studium und so allmählich der Abschied von der Heimatstadt. Frank war seit Ende der 80er Jahre in der Gemeinde in einer Vielzahl von Ehrenämtern tätig, Aufbau der Jugendarbeit, Kindergottesdienst, Kinderbibeltage und das „Jesus Christ Project“ (JCP) um nur einige seiner Aktivitäten zu nennen. Kennengelernt haben sich Veronika und Frank bei der Arbeit als Ehrenamt-

liche in der Gemeinde. Es war in einer der Osternächte in der Frank das Licht (die Kerze) in die Stiftskirche trug. Aus Freundschaft wurde im Laufe der Jahre dann Liebe und nun ein Ehepaar.

Für ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde stehen sie jetzt leider nicht mehr zur Verfügung. Veronika ist als Diakonin in Mannheim tätig und Frank als Bankkaufmann in Frankfurt.

So bleibt uns Dank zu sagen für die vielen Jahre der Unterstützung und Arbeit in der Gemeinde. Für die Zukunft in Mannheim wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen.

Grab von Dr. Bodensiek wird erhalten.

Die Ruhezeit der Grabstätte von Dr. August Bodensiek ist abgelaufen. Nach den Richtlinien unserer Friedhofsordnung sollte die Grabstelle in absehbarer Zeit eingeebnet werden. Angesichts der außergewöhnlichen Verdienste Dr. Bodensieks für das Gemeindeleben der Stifts-Kirchengemeinde, einschließlich seiner umfangreichen finanziellen Zuwendungen, hat der Kirchenvorstand festgestellt, dass es für ihn eine Ehrensache sei, die Grabstelle weiterhin auf Gemeindegeldern zu pflegen und somit zu erhalten.



Ob **Neubau** oder **Renovierung** – wir sind Ihr Partner für **Komplettbäder** und barrierefreie **Bäder** für alle Generationen

TIMM
Bäder · Heizung · Sanitär

Lange Straße 84
31515 Wunstorf
fon 05031 / 3804
fax 05031 / 4047
email: info@timmweb.de
www.timmweb.de

Wir zeigen Ihnen viele interessante, bedarfsgerechte Bad-Lösungen!

Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Bäderausstellung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr





Wir sind in Ihrer Nähe.

Persönlich.
Fair.
Gut.

Lange Straße 2
Telefon 05031 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



Stadtsparkasse
Wunstorf

Gut für Wunstorf.



Diamantene Konfirmation
Stift



Entsendung Johanna Kingreen, Corvinus



Gutes für Leib und Seele,
Bokeloh



Bänke verladen mit dem
Fanfarenzug Bokeloh



Erntedankaltar
Corvinus



KiTa St. Johannes



3 Euro für 3 Kirchen
auf dem Kirchentag in
München



„Schabernack“ beim
Gemeindefest Stift



Freizeit der 1. Dienstags-Konfir-
mandengruppe, Stift